

## 4. Bibliographie der Schriften

**In: A.H. Francke, Sonn= und Fest=Tags=Predigten. Halle, Waisenhaus 1724. S. 1011-1031.**

Eine Prüfung des gegenwärtigen Zustandes unserer Seelen. [Predigt] Am Fest der heiligen Dreyeinigkeit. (Gehalten in der Ulrichs=Kirche in Halle, Anno 1722.)

**Francke, August Hermann**

**1724**

Textus. Joh. III, 1-15.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

ist aber dieselbe allergröste Hinderniß? Das ist diese, daß die meisten sich bereden, sie hätten schon Busse gethan, und wären demnach schon in dem Stande, daß sie sich der Seligkeit getrösten könnten. Wenn da gleich des Jahres nicht viermal, sondern, so es möglich wäre, vier tausend mal Busse-Tage gehalten würden, und dieser Wahn bleibt in dem Herzen, daß wir schon so wären, wie uns der Herr JESUS haben wolte: so gehet alles überhin, und wird der Zweck der Busse-Tage nicht erhalten, indem man die Busse-Tage seyret, und doch niemals Busse that. Und so ist's, leider! bisher gegangen.

So seyd doch nun aufmercksam, wie viel euer gegenwärtig sind, und laßet diese Predigt sonderlich darzu dienen, daß eine wahrhaftige und sorgfältige Prüfung bey einem ieden angestellt werde, ob er denn in dem Stande sey, daß er sich der Gnade Gottes in der Wahrheit getrösten und seiner Seligkeit versichert seyn könne: oder ob es noch nöthig sey, daß sein Herz erst recht umgekehret und verändert werde. Da es nun darauf angefangen ist, so bittet Gott, daß er hierzu seinen Geist und Gnade verleihen wolle, damit diß Wort denen Unwiedergebohrnen und Unbekehrten zur wahren Bekehrung, den Bekehrten aber zu einer kräftigen Stärkung und Aufmunterung dienen möge. Darum laßt uns GOTT anrufen in einem gläubigen und andächtigen Vater Unser.

## TEXTVS.

Joh. III, 1-15.

**N**S war aber ein Mensch unter den Pharisäern, mit Namen Nicodemus, ein Oberster unter den Juden, der kam zu JESU bey der Nacht, und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von Gott kommen, denn niemand kan die Zeichen thun, die du thust, es sey denn Gott mit ihm. JESUS antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, es sey denn, daß iemand von neuen gebohren werde, kan er das Reich Gottes nicht sehen. Nicodemus spricht zu ihm: Wie kan ein Mensch gebohren werden, wenn er alt ist? Kan er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und gebohren werden? JESUS antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, es sey denn, daß iemand gebohren werde aus dem Wasser und Geist, so kan er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch gebohren wird, das ist Fleisch, und was vom Geist gebohren wird, das ist Geist. Laß dichs nicht wundern, daß ich dir gesaget habe: Ihr müßet von neuen gebohren werden. Der Wind bläset wo er will, und du hörest

## Eine Prüfung des gegenw. Zustandes unserer Seelen. 1013

hörest sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, von wannen er kommt, und wohin er fährt. Also ist ein ieglicher, der aus dem Geist gebohren ist. Nicodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie mag solches zugehen? JESUS antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel, und weißest das nicht? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, das wir wissen, und zeugen, das wir gesehen haben, und ihr nehmet unser Zeugniß nicht an. Gläubet ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie würdet ihr gläuben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sagen würde. Und niemand fährt gen Himmel, denn der vom Himmel hernieder kommen ist, nemlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist. Und wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden, auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

Geliebte in dem HERRN JESU, Aus diesem iezo verlesenen Evangelischen Texte soll in aller Einfältigkeit angestellet werden

### Eine Prüfung des gegenwärtigen Zustandes unserer Seelen;

ob wir dabey der Gnade Gottes und unser Seligkeit gesichert seyn oder nicht; da denn nach Anleitung des Gespräches Christi mit Nicodemo zu erwegen seyn wird:

- I. Ob uns GOTT / der Vater unsers HERRN JESU Christi / wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten zu einem unvergänglichen / unbefleckten und unverwelcklichen Erbe / und ob wir uns in solchem Zustand annoch befinden?
- II. Ob wir wahrhaftig nicht fleischlich / sondern geistlich / folglich auch geistlich gesinnet sind / als solche / die vom Geist gebohren sind?

M u m m m m m 3

III. Ob

III. Ob wir durch den Glauben an den HERRN IESUM an unsern Seelen gesund worden / wie die Israe- liten am Leibe durch Anschauen der ehernen Schlan- gen?

**D**reuer Heyland, lege uns diese Fragen nicht nur ans Hertz, son- dern gib auch Gnade, daß ein ieder sich selbst darüber befra- gen und vernehmen, und die Antwort nach seinem Zustand also einrichten möge, daß er sich daraus erkennen lerne, wie es mit ihm stehe vor deinem Angesicht, und wie er bey seinem gegenwär- tigen Seelen- Zustande deiner Gnade und seiner Seligkeit gesichert seyn könne. Ach HERR, gib, daß das Wort seinen Zweck erreiche, den du damit suchest, nemlich unserer Seelen Seligkeit. Amen.

## Abhandlung.

### Erster Theil.

**W**as nun, Geliebte in dem HERRN IESU, die erste Frage betrifft, die wir in dieser Predigt zu erwegen haben, nemlich, ob uns GOTT und der Vater unsers HERRN IESU Christi wiedergeboren ha- be zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung IESU Chri- sti zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelcklichen Erbe, und ob wir uns auch in solchem Zustande annoch befinden? so wird sonderlich damit auf die ersten Versicul unsers Textes gewiesen. Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern, mit Namen Nicodemus, ein Oberster unter den Jüden. Der kam zu IESU bey der Nacht, und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von GOTT kommen, denn niemand kan die Zeichen thun, die du thust, es sey denn GOTT mit ihm. IESUS antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sey denn, daß iemand von neuen gebohren werde, kan er das Reich GOTTES nicht sehen.

Hier sehen wir, daß der HERR IESUS einen Mann vor sich hat, der nicht von den Heyden war, sondern vom Volcke GOTTES, der demnach in seiner Kind- heit durch die Beschneidung in den Bund mit GOTT aufgenommen worden; der nicht etwan ein Zöllner und Sünder, sondern ein ehrbarer Mann war, welchen niemand eines gottlosen Lebens beschuldigen konte; einen Mann, der eine gute Men-

Men-